

ETHNOLOGIE – Bachelor

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
für das Sommersemester 2010

INHALTSVERZEICHNIS:

Vorwort	2
Informationen für die Studierenden	4
Veranstaltungen Bachelor (Überblick)	8
Veranstaltungen Bachelor	11
Sprechstunden	29
Wichtige Adressen	31

VORWORT

München, im Februar 2010

Liebe Studierende,

herzlich willkommen zum Sommersemester 2010!

Seit September 2009 befindet sich das Institut nun für zwei Jahre in der Edmund-Rumpler-Straße 9/2.OG, 80939 M, die Seminarräume und ein Aufenthaltsraum für die Studierenden befinden sich in der Edmund-Rumpler-Straße 13/1.OG. Die Lage – weitab im Norden – wird weiterhin zu organisatorischen Problemen beitragen, sowohl für die Studierenden wie auch für die Lehrenden.

Mit dem Sommersemester 2010 steuern wir nun auf das zweite Semester des Bachelor-Studiengangs zu. Wie zu erwarten war der Einstieg in den neuen Studiengang mit einigen Schwierigkeiten verbunden. Es haben sich weit mehr Erstsemester eingeschrieben als vorauszusehen war. Vor allem das für alle Beteiligten neuartige Belegverfahren über LSF und die Koordination mit den Nebenfächern – verschärft durch die logistischen Hürden, die auf die Entfernung zwischen den einzelnen Veranstaltungsorten zurückzuführen waren und sind – verlief nicht immer reibungslos. Allen Erstsemestern sei an dieser Stelle für Ihre Geduld und Kooperationsbereitschaft gedankt.

Ab dem Sommersemester hat das Institut eine neue Erasmus-Partnerschaft mit der Universität Aarhus/Dänemark. Interessierte Studierende wenden sich bitte an Frau Dürr.

Personell gibt es am Institut wiederum *Veränderungen*:

Herr Dr. Birama Diakon von der Université de Bamako, der als Gastwissenschaftler im WS 2009/10 an unserem Institut für die M.A.-Studierenden vier regionale Veranstaltungen gehalten hat, die von den Studierenden sehr gut angenommen wurden, kehrt wieder an seine Heimatuniversität zurück. Wir danken ihm – auch im Namen der Studierenden – für seine engagierte Arbeit und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg.

Das Institut hat aus dem Aufbauprogramm ‚Steigende Studierendenzahlen‘ eine Sprachlehrerstelle (Südamerika) zugewiesen bekommen. Die Stelle wurde ausgeschrieben und soll zum SS 2010 besetzt sein.

Nach mehr als elf Jahren verlässt Frau Oberressl im Sommersemester leider das Institut, um in den wohlverdienten Ruhestand zu gehen. Über die vielen Jahre war Frau Oberressl im Sekretariat eine ganz maßgebliche Stütze des Instituts. Mit ihrer großen Kompetenz, Akribie, unzähligen Überstunden, Liebenswürdigkeit und einer gehörigen Portion Kärntner Humor hat sie ganz entscheidend dazu beigetragen, dass das Institut auch in schwierigen Zeiten und großen Veränderungen – Personalabbau, Neuberufungen, die Einführung der Studiengebühren, die Ausweitung des Personals, den Umzug und die Umstellung auf den B.A.-Studiengang – Kurs gehalten hat. Wir bedauern Frau Oberressls Ausscheiden sehr, danken ihr ganz herzlich für ihr außerordentliches Engagement für das Institut und wünschen ihr eine gute Zeit im Ruhestand. Die Sekretariatsstelle wird ab August 2010 neu besetzt.

Was die Lehraufträge betrifft, so werden im Sommersemester die zu finanzierenden Lehrveranstaltungen wieder fast zur Hälfte vom Dekanat getragen; so kann das breit gefächerte und attraktive Angebot an Lehrveranstaltungen für die Studierenden aufrecht erhalten werden. Wir hoffen, dass diese Regelung auch weiterhin gelten wird.

Die *Übung* „Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens“ wird nur noch im Wintersemester angeboten und es gibt keine eigene Veranstaltung mehr für Magisterstudierende. Diese müssen sich dem jährlich stattfindenden Bachelorkurs anschließen, der erst wieder im Wintersemester 2010/11 angeboten wird.

Die „Methoden der Ethnologie“ als *Tutorium* werden weiterhin angeboten, ebenso das *Tutorium* „Grundlagentexte der Ethnologie“ als Zwischenprüfungsvorbereitung findet für die Magisterstudierenden wie bisher ebenfalls statt.

Für die zahlreichen von der *Fachschaft* und ihren „Helfern“ regelmäßig organisierten Aktivitäten danke ich an dieser Stelle sehr herzlich.

Ich wünsche allen Studierenden ein gutes und erfolgreiches Sommersemester!

Ihr Martin Sökefeld

INFORMATIONEN FÜR DIE STUDIERENDEN

Bitte entnehmen Sie aktuelle Informationen des Instituts und eventuelle Änderungen zu den Veranstaltungen (Zeit, Ort etc.) dem Online-Portal LSF, dem Schwarzen Brett (immer letztgültige Version) bzw. unserer Homepage.

1. Zulassung / Immatrikulation

Zum WS 09/10 wurde der Magisterstudiengang Ethnologie eingestellt. Damit ist keine Einschreibung ins 1. Fachsemester dieses Studiengangs mehr möglich. Eine Einschreibung in das 1. Fachsemester des Bachelorstudiengangs ist nur zum Wintersemester möglich.

Zu Modalitäten der Einschreibung siehe die Homepage der LMU (Studium → Hochschulzugang → nicht beschränkte Fächer). Verbindliche allgemeine Informationen zum Studium an der LMU (Zulassung und Immatrikulation, Nebenfachkombinationen, etc.) erteilt ausschließlich die Zentrale Studienberatung in der Ludwigstr. 27, I. Stock, 80539 München, Tel. 2180-2345 bzw. die Studentenkazlei, Zi. E 011, Geschwister-Scholl-Platz 1, Tel.: 2180-2216.

2. Allgemeine Informationen zum Fach Ethnologie

Für alle Bachelor-Studierende ist eine Belegung der Veranstaltungen über das Internet-Portal LSF erforderlich! Für alle Magister-Studierende ist eine Anmeldung über LSF *nicht* erforderlich! Bei Veranstaltungen, die B.A. und Mag.-Studierenden offen stehen, wird ein Kontingent für Mag.-Studierende vorgehalten. Die Anmeldung der Mag.-Studierenden erfolgt – sofern nicht anders im KVV angegeben – in der ersten Sitzung.

Die Belegfrist der B.A.-Hauptfachveranstaltungen im SoSe 2010 ist vom 01.-07.04. 2010. Einige Tage nach Ablauf der Belegfrist werden die Studierenden per Mail benachrichtigt, ob Sie in den von Ihnen belegten Veranstaltungen zugelassen wurden. Bitte planen Sie Ihren Stundenplan bereits mit Blick auf die Nebenfachveranstaltungen, die Sie besuchen müssen/möchten.

Die Belegfrist der Ethnologie-Veranstaltungen im B.A.-Nebenfach „Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft“ ist vom 12.-14.04. 2010.

Zur Anmeldung über LSF wird eine gültige Campus-Kennung benötigt. Näheres dazu und zum Belegverfahren über LSF erfahren Sie über die Instituts-Homepage oder die zentrale Seite der LMU (Studium → Studien- und Lehrangebot → Vorlesungsverzeichnis).

Alle Mag.-Studierenden (nicht die B.A. Studierenden) im Haupt- und Nebenfach müssen sich eine Institutskarte ausstellen und diese, solange sie das Fach studieren, jedes Semester verlängern lassen. Diese Karte berechtigt zum Abholen der Zeugnisse (ausschließlich in Raum 275, Edmund-Rumpler-Str. 9). Die Institutskarte wird vom 19.4.10 bis zum 30.4.10 vormittags von 10 - 12 Uhr und am 22.4.

und 27.4. zusätzlich von 14-16 Uhr im Zimmer 275 ausgestellt bzw. verlängert. Außerhalb dieser Fristen ist dies nur in gut begründeten Ausnahmefällen möglich.

Beginn der Veranstaltungen des Wintersemesters ist am Montag, 19.4.2010. Üblicherweise beginnen die Lehrveranstaltungen nach der Einführungsveranstaltung, die diesmal am **Montag, 19.4.2010, um 8.30 Uhr s.t. – ca. 10 Uhr im Raum B 117** in der Edmund-Rumpler-Str. 13 stattfindet. Semesterende ist am 24.7.2010.

Hinweise zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten

Wichtige hinweise und nützliche Tipps zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten finden Sie auf der Institutswebseite unter

http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/download/faq_files/lf_hausarbeiten.pdf

3. Studienanforderungen für Bachelor-Studierende

Das Bachelor-Hauptfach Ethnologie umfasst Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 120 ECTS-Punkten. Die Regelstudienzeit beträgt 6 Semester.

3.1. Studienplan: Folgende **Pflichtmodule müssen absolviert werden:**

P 1	Einführung in die Ethnologie	12 ECTS
P 2	Technikenmodul	6 ECTS
P 3	Ethnologie systematisch	12 ECTS
P 4	Ethnologie regional	12 ECTS
P 5	Methodenmodul	6 ECTS
P 6	Regionale und systematische Fragestellungen	12 ECTS
P 7	Theorien und Konzepte	12 ECTS
P 8	Abschlussmodul	15 ECTS

Aus folgenden Wahlpflichtmodulen sind **2 Wahlpflichtmodule** zu wählen:

WP 1	Europäische Sprachen	6 ECTS
WP 2	Außereuropäische Sprachen	6 ECTS
WP 3	Außereuropäische Zweitsprachen	6 ECTS
WP 4	Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene	6 ECTS

Aus folgenden Wahlpflichtmodulen sind **2 Wahlpflichtmodule** zu wählen:

WP 5	Einführung in die ethnologische Forschungspraxis	6 ECTS
WP 7	Forschungspraxis (Studienforschung)	15 ECTS
WP 6	Sondierung ethnologischer Berufsfelder	6 ECTS
WP 8	Berufsfelder (Praktikum)	15 ECTS

Zum Bachelor Hauptfach (120 ECTS-Punkte) muss ein **Nebenfach** (60 ECTS-Punkte) gewählt werden. Derzeit mögliche Nebenfächer in Kombination mit dem Hauptfach Ethnologie sind:

- Geschichte
- Kunst, Musik, Theater
- Philosophie
- Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft
- Antike und Orient
- Sprache, Literatur, Kultur

Veranstaltungen der Ethnologie können im Rahmen des Nebenfach-Studiengangs **„Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft“** belegt werden. Hauptfachstudierende der Ethnologie können dieses Nebenfach ebenfalls wählen, sie dürfen jedoch die ethnologischen Wahlpflichtmodule und -veranstaltungen nicht belegen.

3.1. Modul- und Modulteilprüfungen

Im Bachelor-Studiengang werden die bislang üblichen Studienleistungen (Scheine) durch studienbegleitende Prüfungen ersetzt. Dies bedeutet, dass sich die Studierenden zu allen Prüfungen (Hausarbeiten, Übungsaufgaben, Klausuren, etc.), die sie in den belegten Veranstaltungen ablegen möchten, gesondert über LSF beim Prüfungsamt anmelden müssen! **Die An- und Abmeldefrist zu den Prüfungen im SoSe 2010 ist vom 7.-18.06.2010.** Nähere Informationen zu Prüfungen und Notenverbuchung erhalten Sie auf unserer Homepage und die Homepage des Prüfungsamts (www.pags.pa.uni-muenchen.de). Das Nichtbestehen von Prüfungen hindert nicht an der Belegung von Veranstaltungen im darauf folgenden Semester.

3.2. Grundlagen- und Orientierungsprüfung (GOP)

Die Klausur zur Einführungsvorlesung in P 1 ist gleichzeitig Grundlagen- und Orientierungsprüfung (GOP). Sie muss bis zum Ende des ersten Fachsemesters bestanden sein und kann nur einmal zum nächstmöglichen regulären Termin wiederholt werden.

3.3. Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die oder der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus ihrem seinem Fach selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Die Bachelorarbeit kann nur einmal zum nächsten regulären Termin wiederholt werden.

3.4. Bachelorprüfung

Die Bachelorprüfung ist bestanden, wenn die GOP und alle erforderlichen Modul- und Modulteilprüfungen (inklusive der Bachelorarbeit) bestanden und die erforderliche Anzahl von 180 ECTS Punkten erbracht sind. Sie soll bis zum Ende des sechsten Fachsemesters bestanden sein. Sie ist nicht bestanden, wenn diese Frist aus selbst zu vertretenden Gründen um mehr als ein Semester und endgültig nicht bestanden, wenn diese um mehr als drei Semester überschritten wird (vgl. PStO § 18).

3.5. Annerkennung von Studienleistungen

Prinzipiell können Leistungen und Prüfungen, die außerhalb des Ethnologiestudiums erworben oder abgelegt wurden, angerechnet werden (vgl. PStO § 26). Bitte beachten Sie, dass die für die Anrechnung erforderlichen Unterlagen von der/dem Studierenden spätestens am Ende des ersten Semesters beim Prüfungsamt eingereicht werden müssen, sofern die Leistungen vor der Immatrikulation an der LMU erworben wurden. Leistungen, die nach der Immatrikulation erbracht werden, sind jeweils im auf den Erwerb folgenden Semester einzureichen!

Nähere Informationen zum empfohlenen Studienplan und zu den Prüfungen finden Sie auf der Institutshomepage und in der Prüfungs- und Studienordnung des Bachelor-Studienganges Ethnologie.¹ Bei Fragen zur Studienplanung und Problemen wenden Sie sich bitte frühzeitig an die Fachstudienberatung oder den Studiengangskoordinator.

WICHTIG: Bitte beachten Sie, dass über Ihre Campus-Emailadresse wichtige Informationen und Mitteilungen von Seiten des Prüfungsamtes und der Dozenten versendet werden, die nicht auf anderem Wege übermittelt werden (vgl. PStO § 25). Bitte rufen Sie daher regelmäßig Ihre Nachrichten ab und achten Sie vor allem bei der Umleitung auf andere Adressen darauf, dass diese nicht verlorengehen (z.B. wegen überfülltem Posteingang abgewiesen oder in Spamordner verschoben werden)!

¹ siehe www.uni-muenchen.de/aktuelles/amtl_bekannt/365-12et-ba-09-ps00.pdf

VERANSTALTUNGEN BACHELOR (ÜBERSICHT)

Beachten Sie eventuelle Änderungen zu Semesterbeginn auf unserer Homepage,
in LSF und am Schwarzen Brett (**letztgültige Version**)!

Die Veranstaltungen beginnen in der ersten Semesterwoche – Ausnahmen sind angeführt!

Die Veranstaltungen beginnen c.t. - Ausnahmen sind angeführt!

Einführungsveranstaltung, Mo, 8.30s.t.-10 Uhr, Raum B 117, Edmund-Rumpler-Str. 13,

P 2/II Technikenmodul

P 2.2 Übung

Wissenschaftliches Schreiben u. Präsentieren Gruppe 01, 2stündig, Di 12-14, Edm-Ru 13, B 117	Reinhardt
Wissenschaftliches Schreiben u. Präsentieren Gruppe 02, 2stündig, Di 14-16, Edm-Ru 13, B 109	Reinhardt
Wissenschaftliches Schreiben u. Präsentieren Gruppe 03, 2stündig, Mi 10-12, Edm-Ru 13, B 117	Reinhardt

P 3/I Aufbaumodul Ethnologie systematisch

P 3.1+ P 3.2 Grundkurse

Grundkurs Politikethnologie, 2stündig, Mi 16-18, Schellingstr. 3 (S) 002	Sökefeld
Grundkurs Wirtschaftsethnologie Gruppe 1, 2stündig, Mo 10-12, Schellingstr. 3 (S) 002, Beginn: 26.04.2010	Murschhauser
Grundkurs Wirtschaftsethnologie Gruppe 2, 2stündig, Do 12-14, Schellingstr. 3 (S) 004	Murschhauser

P 4/I Aufbaumodul Ethnologie regional (PS + Übung)

P 4.1 + P 4.2. Afrika 1

PS Einheimische Staatsformen in Afrika, 2stündig, Mo 14-16, Edm-Ru 13, B 185	Reinhardt
Übung Politik in Afrika, 2stündig, Di 16-18, Edm-Ru 13, B 117	Reinhardt

P 4.1. + P 4.2. Afrika 2

PS Helden, Helfer und Despoten, 2stündig, Vorbesprechung 30.4., 10-12, Edm-Ru 13, Raum B 109; 2.7., 14-18, B 109, 3.7., 9-18, B 109, 23.7., 14-18, B 112, 24.7., 9-18, B 109	Böhmer-Bauer
Übung Politik in Afrika, 2stündig, Di 16-18, Edm-Ru 13, B 117	Reinhardt

P 4.1.+ P 4.2. Südamerika 1

PS Grundlagen der Medizinethnologie, 2stündig, Do 14-16, Edm-Ru 13, B 117	Herzog-Schröder
Übung Einführung in die Ethnologie Südamerikas, 2stündig, Mo 14-16, Edm-Ru 13, B 117	Murschhauser

P 4.1.+ P 4.2. Südamerika 2

PS Die edlen Wilden und die Katastrophe, oder: Avatar ist Realität, 2stündig, Mi 14-16, Edm-Ru 13, B 117	Herzog-Schröder
VL (gilt als Übung) Kosmovision der Anden, 2stündig, Mo 16-18, Edm-Ru 13, B 117	Drexler

Übung Einführung in die Ethnologie Südamerikas, 2stündig, Mo 14-16, Edm-Ru 13, B 117	Murschhauser
--	--------------

P 4.1.+ P 4.2. Ostasien

PS Zeitgenössische Ethnographie Chinas, 2stündig, Di 14-16, Edm-Ru 13, B 185	Zimmermann
Übung Kontext China, 2stündig, Di 16-18, Edm-Ru 13, B 109	Zimmermann

P 4.1.+ P 4.2. Nordamerika 1

PS Einführung in die indigenen Kulturen Nordamerikas, 2stündig, Mi 12-14, Edm-Ru 13, B 117	Dürr
Übung Einführung in die indigenen Kulturen Nordamerikas, 2stündig, Do 14-16, Edm-Ru 13, B 185	Kammler

P 4.1.+ P 4.2. Nordamerika 2

PS "Hausgesellschaften": Themen der Sozialorganisation der Nordwestküste Nordamerikas, 2stündig, Di 14-16, Edm-Ru 13, B 103	Kammler
Übung Ethnologie der Nordwestküste Nordamerikas, 2stündig, Di 16-18, Edm-Ru 13, B 112	Kammler

P 4.1.+ P 4.2. Mesoamerika

PS Von Macehualas und Maquiladoras: Einführung in die Ethnologie Mesoamerikas, 2stündig, Mi 10-12, Schelling 5, 203	Kammler
Übung Einführung in die Ethnologie Mesoamerikas, 2stündig, Mi 12-14, Schelling 5, 003	Kammler

WP 1/II Sprachmodul Europäische Sprachen

WP 1.2 Europäische Sprache II (siehe LSF)

WP 2/I Sprachmodul Außereuropäische Sprachen – Teil 1

WP 2.1 Außereuropäische Sprache I

Arabisch I, 2stündig, Gruppe 1: Di 14-15:30 s.t.,Theresienstr. 37 (A), A 027; Gruppe 2: Do, 12-14, Schellingstr. 3, 006	Baumgarten; Moser-Weithmann
Nahuatl I+II, 4stündig, Fr 12-16, Geschw.Scholl-Platz 1, A 015 (Kann als Sprachkurs I und/oder II anerkannt werden)	Kammler

WP 2/II Sprachmodul Außereuropäische Sprachen – Teil 2

WP 2.2 Außereuropäische Sprache II

Hocharabisch II, 2stündig, Mi 18-20, Schellingstr. 3 (S) 227 (Fortsetzung von Arabisch I)	Käs
Kannada 2, 2stündig, Do 8-10, Ludwigstr. 31, 427 (Fortsetzung von Kannada 1)	Knüppel
Nahuatl I, 4stündig, Fr 12-16, Geschw.Scholl-Platz 1, A 015 (Kann als Sprachkurs I anerkannt werden)	Kammler
Tamil 2, 2stündig, Fr 16-18, Ludwigstr. 31, 427 (Fortsetzung von Tamil 1)	Hellmann-Rajanayagam

Indonesisch II, 2stündig, Do 10-12, Edm-Ru 13, B 109 (Fortsetzung von Indonesisch I)	Nitschke
Kiswahili II, 4stündig, Di 18-20 Edm-Ru 13, B 112, Fr 12-14, B 112 (Fortsetzung von Kiswahili I)	Temu
Quechua II, 2stündig, Fr 10-12, Edm-Ru 13, B 112 (Fortsetzung von Quechua I)	Schneider

WP 3/I Sprachmodul Außereuropäische Zweitsprachen – Teil 1

WP 3.1 Außereuropäische Zweitsprache I

Arabisch I, 2stündig, Gruppe 1: Di 14-15:30 s.t.,Theresienstr. 37 (A), A 027; Gruppe 2: Do, 12-14, Schellingstr. 3, 006	Baumgarten; Moser-Weithmann
Nahuatl I+II, 4stündig, Fr 12-16, Geschw.Scholl-Platz 1, A 015 (Kann als Sprachkurs I und/oder II anerkannt werden)	Kammler

WP 3/II Sprachmodul Außereuropäische Zweitsprachen – Teil 2

WP 3.2 Außereuropäische Zweitsprache II

Nahuatl I+II, 4stündig, Fr 12-16, Geschw.Scholl-Platz 1, A 015 (Kann als Sprachkurs I und/oder II anerkannt werden)	Kammler
---	---------

Zusätzliche Veranstaltungen: Freiwillige Teilnahme

VL Stadtethnologie, 2stündig, Do 10-12, Edm-Ru 13, B 117	Dürr
Kolloquium Studentische Filmreihe, 3stündig, Di 20-23, Geschw.-Scholl-Platz 1 (E) E 006	Heidemann

VERANSTALTUNGEN BACHELOR

Alle B.A.-Veranstaltungen müssen über das Online-Portal LSF belegt werden.

Belegfrist für das Hauptfach Ethnologie: **01.04 - 07.04.2010.**

Belegfrist für das Nebenfach Vergl. Kultur-und Religionswissenschaft: **01.04 - 07.04.2010.**

Alle hier gemachten Angaben sind nicht verbindlich. Etwaige Änderungen und Ergänzungen werden über LSF, auf der Homepage und dem Schwarzen Brett des Instituts bekannt gegeben.

Einführungsveranstaltung Ethnologie

19.04.2010 8:30-10:00 Uhr s.t., Edmund-Rumpler-Strasse 13, B 117,

Diese Veranstaltung dient dem allgemeinen Kennenlernen und dem Austausch aktueller studienrelevanter Informationen für das kommende Semester. Neben Dozenten und Mitarbeitern stellen sich auch die Fachschaft und die studentischen Arbeitsgruppen des Instituts vor.

P 2/II Technikenmodul

P 2.2 Übung

PD DR. THOMAS REINHARDT

Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren

2-stündig,

Gruppe 01

Di 12-14 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 13, B 117,

Gruppe 02

Di 14-16 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 13, B 109,

Gruppe 03

Mi 10-12 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 13, B 117,

Beginn: 20.04.2010

Nachdem im ersten Modulteil grundlegende Techniken der Recherche und des Umgangs mit Literatur behandelt wurden, sollen in der Übung die unterschiedlichen Formen und Methoden des wissenschaftlichen Schreibens und Präsentierens erarbeitet, diskutiert und eingeübt werden (Hausarbeiten, Referate, Vorträge, PowerPoint-Präsentationen, etc.).

Literatur:

Beer, Bettina und Hans Fischer. 2009. Wissenschaftliche Arbeitstechniken in der Ethnologie. Berlin: Reimer.

Eco, Umberto. 2007 (1977). Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt. Heidelberg: UTB.

Nachweis: Übungsaufgaben, 3 ECTS

Anmeldung: LSF
Belegnummer: 12337

P 3/I Aufbaumodul Ethnologie systematisch

P 3.1 + P 3.2 Grundkurse

PROF. DR. MARTIN SÖKEFELD
Grundkurs Politikethnologie

2-stündig,
Mi 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), 002,
Beginn: 21.04.2010, Ende: 21.07.2010

Diese Veranstaltung gibt einen Überblick über die Politikethnologie als zentralen Sachbereich der Ethnologie. Politikethnologie ist als die Beschäftigung mit politischen Strukturen in nichtstaatlichen Gesellschaften entstanden. Für die Politikwissenschaft war das ein Paradox, war für sie doch Politik ohne Staat nicht denkbar. Ethnologen haben jedoch untersucht, wie auch ohne Staat gesellschaftliche Ordnung etabliert wird, Machtverhältnisse bestehen, Konflikte entstehen und gelöst werden. Inzwischen beschäftigt sich die Politikethnologie jedoch auch längst mit dem Staat. Aus ethnologischer Perspektive geht es dabei weniger um die staatliche Ordnung an sich, um Verfassungen und Regelwerke, als um politische Praxis im Rahmen des Staates, um all das, was in den „Zwischenräumen“ staatlicher politischer Ordnung geschieht. Die Übung beginnt mit der Diskussion von Grundbegriffen (Was ist Politik? Macht? Gewalt?) und zeichnet die Geschichte der Politikethnologie nach. Zu den Themen, die besprochen werden, gehören auch Ethnologie und Kolonialismus, Ethnizität und Nationalismus, sowie transnationale Politik.

Die einzelnen Sitzungen bestehen jeweils aus einem Vorlesungsteil und einem Übungsteil, in dem Texte diskutiert werden.

Nachweis: Klausur, 3 ECTS
Anmeldung: LSF
Belegnummer: 12338

MARC MURSCHHAUSER, M.A.
Grundkurs Wirtschaftsethnologie

2-stündig,
Gruppe 01:
Mo 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), 002,
Beginn: 26.04.2010
Gruppe 02:
Do 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), 004
Beginn: 19.04.2010

Wirtschaft ist unmittelbar mit allen Bereichen von Gesellschaft und Kultur verknüpft. Dieser Grundkurs gibt dahingehend einen systematischen Überblick über die theoretischen und

methodischen Traditionen sowie die wichtigsten Arbeitsfelder der Wirtschaftsethnologie. Dabei müssen ökonomische Begrifflichkeiten und Konzepte, darunter insbesondere die der Produktion, Distribution und Konsumtion, erörtert und diskutiert werden. Angefangen bei Jägern und Sammlern über klassische Nomaden bis hin zu Ackerbaugesellschaften werden Subsistenzsicherungsstrategien und Wirtschaftssysteme thematisiert, die mit unterschiedlichsten Lebensentwürfen einhergehen und heute in einem globalen Zusammenhang betrachtet werden müssen. Zu Beginn des Semesters wird es einen Reader mit ausgewählten Texten geben, dessen Inhalte von allen Teilnehmern zu lesen sind und in der jeweiligen Sitzung diskutiert werden.

Nachweis: Klausur, 3 ECTS

Anmeldung: LSF

Belegnummer: 12339

P 4/I Aufbaumodul Ethnologie regional

*Es ist eine der Kombinationen aus Proseminar **und** Übung zu wählen.*

P 4.1 + P 4.2 Afrika 1

PD DR. THOMAS REINHARDT

Einheimische Staatsformen in Afrika

Proseminar, 2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 13, B 185,

Beginn: 19.04.2010, Ende: 19.07.2010

Schon lange vor der europäischen Durchdringung des Kontinents existierten in Afrika komplexe politische Systeme, die sich durchaus zutreffend als Großreiche beschreiben lassen. Im Proseminar sollen einige dieser traditionellen Staaten betrachtet werden. Daneben werden wir einen Blick auf andere Formen der politischen Organisation werfen (sakrales Königtum, akephale Gesellschaften, etc.), die der zeitgenössischen europäischen Terminologie folgend meist unterhalb der „Staatschwelle“ angesiedelt wurden, über die aber gleichwohl das soziale Miteinander organisiert und geregelt wurde.

Literatur:

Fortes, Meyer und Edward Evan Evans-Pritchard (Hg.). 1940. African Political Systems. London: Oxford University Press.

Nachweis: Hausarbeit, 4 ECTS

Bemerkung: Für BA-Studierende ist der Besuch der begleitenden Übung verpflichtend!

Anmeldung: Bachelor: LSF

Magister: Anmeldung in der ersten Stunde

Belegnummer: 12343

PD DR. THOMAS REINHARDT

Politik in Afrika

Übung, 2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 13, B 117,
Beginn: 20.04.2010, Ende: 20.07.2010

Die Konsolidierung der jungen afrikanischen Nationalstaaten ist ein mit vielfältigen Problemen behafteter Prozess (Stichworte: Kleptokratie, felonious state, Korruption, etc.). Ergänzend zu den entsprechenden Proseminaren sollen in der Übung aktuelle Probleme von Staat und Staatlichkeit in Afrika behandelt werden.

Literatur:

Chabal, Patrick. 1999. Africa Works: Disorder as Political Instrument. Oxford: Currey.
Herbst, Jeffrey Ira. 2000. State and Power in Africa: Comparative Lessons in Authority and Control. Princeton: Princeton University Press.

Nachweis: 2 ECTS

Bemerkung: Teilnahme nur in Verbindung mit dem entsprechenden Proseminar möglich.

Anmeldung: LSF

Belegnummer: 12350

P 4.1 + P 4.2 Afrika 2

DR. KUNDRI BÖHMER-BAUER
Helden, Helfer und Despoten

Proseminar, 2-stündig,

30.04.2010 10-12 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 13, B 109 (Vorbereitung),

02.07.2010 14-18 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 13, B 109,

03.07.2010 9-18 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 13, B 109,

23.07.2010 14-18 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 13, B 112,

24.07.2010 9-18 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 13, B 109,

Während eine Tätigkeit in der Entwicklungszusammenarbeit von vielen Ethnologinnen und Ethnologen durchaus als mögliches Berufsfeld betrachtet bzw. genutzt wird, bestehen in der Regel große - teils reflektierte, teils unreflektierte - Vorbehalte hinsichtlich jeglicher Zusammenarbeit mit dem Militär. Dabei wird übersehen, dass sich die Tätigkeitsfelder humanitärer Helfer und der Miliz häufig in Konfliktregionen befinden und eine Zusammenarbeit stattfinden kann oder muss. Im Seminar wollen wir am Beispiel ausgewählter afrikanischer Krisengebiete (z. B. Sudan, Somalia, Ruanda, Kongo und Zimbabwe) deshalb nicht nur Ursachen und Auswirkungen von Gewalteskalationen betrachten, sondern uns mit den diversen Akteuren, ihren Überzeugungen und Motiven beschäftigen. Im Fokus stehen Diktatoren, UN-Mitarbeiter, Entwicklungshelfer, Soldaten, Piraten, Waffenhändler und Flüchtlinge. Auch die Ansichten afrikanischer Intellektueller zu Entwicklungshilfe und Interventionen von außen nehmen wir unter die Lupe.

Um dieses komplexe Thema aus ethnologischer Sicht zu analysieren, beschäftigen uns u. a. folgende Fragen: Wie wird gerechtfertigt, dass Waffenhändler und Waffen aus denselben Ländern stammen wie Entwicklungshelfer und Entwicklungshilfegelder? Dient der Diamantenabbau in verschiedenen afrikanischen Ländern nur der Kriegsfinanzierung und dem Überleben der Schürfer oder gibt es für die v. a. jungen Männer, die im Abbau tätig sind, neben wirtschaftlichen Aspekten auch gesellschaftliche Gründe? Welche Dynamiken und Strukturen entwickeln sich - von ausländischen Organisationen ungeplant - in Flüchtlingslagern? Wie sieht es aus mit den Selbstbildern von Soldaten, Kindersoldaten und Entwicklungshelfern? Welche Verbindungen bestehen zwischen jugendlichen

Guerillakämpfern, Kriegsherren, Terroristen und Blauhelmsoldaten? Wo werden Unterschiede hinsichtlich Frauen und Männern als Soldaten, Gewaltopfer oder Flüchtlinge sichtbar? Wie effektiv sind humanitäre Hilfe und Friedenssicherung in afrikanischen Krisengebieten? Wir versuchen, zwischen lokalen, nationalen und transnationalen Konfliktkonstellationen, die sich oft überlagern, zu unterscheiden.

Nachweis: Hausarbeit, 4 ECTS

Bemerkung: Für BA-Studierende ist der Besuch der begleitenden Übung verpflichtend!

Anmeldung: Bachelor: LSF; Magister: Anmeldung per Email bis zum 11.04. unter Kundri.Boehmer-Bauer@ethnologie.lmu.de

Belegnummer: 12345

PD DR. THOMAS REINHARDT

Politik in Afrika

Übung, 2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 13, B 117,

Beginn: 20.04.2010, Ende: 20.07.2010

Die Konsolidierung der jungen afrikanischen Nationalstaaten ist ein mit vielfältigen Problemen behafteter Prozess (Stichworte: Kleptokratie, felonious state, Korruption, etc.). Ergänzend zu den entsprechenden Proseminaren sollen in der Übung aktuelle Probleme von Staat und Staatlichkeit in Afrika behandelt werden.

Literatur:

Chabal, Patrick. 1999. Africa Works: Disorder as Political Instrument. Oxford: Currey.

Herbst, Jeffrey Ira. 2000. State and Power in Africa: Comparative Lessons in Authority and Control. Princeton: Princeton University Press.

Nachweis: 2 ECTS

Bemerkung: Teilnahme nur in Verbindung mit dem entsprechenden Proseminar möglich.

Anmeldung: LSF

Belegnummer: 12350

P 4.1 + P 4.2 Südamerika 1

DR. GABRIELE HERZOG-SCHRÖDER

Grundlagen der Medizinethnologie

Proseminar, 2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 13, B 117,

Beginn: 22.04.2010, Ende: 22.07.2010

Das Seminar vermittelt einen Überblick über die Grundfragen der Medizinethnologie und vertieft das Thema anhand ausgewählter thematischer Beispiele insbesondere aus Südamerika (Andenraum und Amazonien). Verschiedene Heiltraditionen und ihr Wandel im Zuge interkultureller Verflechtungen werden thematisiert und Beispielen aus anderen Weltgegenden gegenübergestellt. Wir diskutieren Theorien über den Körper, fragen nach Konzepten der Wirksamkeit und gehen auf unterschiedliche kulturelle Konzepte von Leiden oder Kranksein ein. Nicht zuletzt setzen wir uns damit auseinander, dass Gesundheit unter den Bedingungen globaler wirtschaftlicher Verflechtung zunehmend einen Warencharakter

annimmt und wie sich diese Entwicklung auf internationale health-care-Projekte auswirkt. Das Seminar versteht sich als Angebot für alle Semester, d.h. auch AnfängerInnen aus dem BA-Studiengang sind willkommen. Lese- und vor allem Diskussionsbereitschaft sind unabdingbare Voraussetzung für die Teilnahme, außerdem werden regelmäßig kurze Textzusammenfassungen verlangt.

Literatur: Pflichtlektüre vor Semesterbeginn:

Scheper-Hughes, Nancy und Margaret M. Lock, 1987: *The Mindful Body: A Prolegomenon to Future Works in Medical Anthropology*. *Medical Anthropology Quarterly*, 1 (1): 6-41.
(Auf Anfrage sende ich Ihnen den Text in elektronischer Form zu.)

Nachweis: Hausarbeit, 4 ECTS

Bemerkung: Für BA-Studierende ist der Besuch der begleitenden Übung verpflichtend!

Anmeldung: Bachelor: LSF

Magister: Anmeldung in der ersten Stunde

Belegnummer: 12344

MARC MURSCHHAUSER, M.A.

Einführung in die Ethnologie Südamerikas

Übung, 2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 13, B 117,

Beginn: 19.04.2010, Ende: 19.07.2010

Begleitend zum Proseminar werden in dieser Übung die Inhalte der Ethnologie Südamerikas vertieft. Die Veranstaltung bietet einen einführenden Überblick in die grundlegenden Themenbereiche und Forschungsfelder, wobei auch die heutigen politischen, sozialen und wirtschaftlichen Bedingungen einen Schwerpunkt darstellen. Unter der Berücksichtigung verschiedener Kulturreale werden exemplarisch verschiedene indigene Kulturen vorgestellt, theoretisch fließen quellenkritische Aspekte der vorhandenen ethnographischen Literatur sowie Fragestellungen zu transkulturellen Prozessen im Rahmen von Kolonisation, Missionierung und Globalisierung mit in die Übung ein. Dieses Programm soll anhand ausgewählter Texte und Filme erörtert und diskutiert werden.

Nachweis: 2 ECTS

Bemerkung: Teilnahme nur in Verbindung mit dem entsprechenden Proseminar möglich.

Anmeldung: LSF

Belegnummer: 12347

P 4.1 + P 4.2 Südamerika 2

DR. GABRIELE HERZOG-SCHRÖDER

Die edlen Wilden und die Katastrophe, oder: Avatar ist Realität

Proseminar, 2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 13, B 117,

Beginn: 21.04.2010, Ende: 21.07.2010

In den Mythen Südamerikas finden sich zahlreiche kataklysmatische Elemente: Die komplette

Vernichtung der Erde durch eine große Flut, der einstürzende Himmel oder auch die Suche nach einem Land ohne Übel sind wiederkehrende Motive der traditionellen Erzählungen. Diese werden heute, angesichts von Landkonflikten, Vertreibung und der radikalen Zerstörung der Lebenswelt, insbesondere des Regenwaldes, neu und aktuell erzählt. Nach Elke Mader sind Mythen „Ausdrucksformen und Vermittler von Bedeutungsgefügen, die das Welt- und Menschenbild einer Gesellschaft zum Ausdruck bringen. Ferner beeinflussen sie das Verständnis des Anderen, konstruieren ideelle Landschaften und imaginative Welten.“ Insofern erscheint es stimmig, wenn indianische Sprecher, wie der Yanomami Davi Kopenawe dem Spielfilm Avatar kürzlich die Qualität einer „realistischen Beschreibung“ der Zerstörung der Lebensgrundlagen traditioneller Völker dieser Erde attestierte. Gelingt aber eine solche Interpretation lediglich vor dem Hintergrund einer idealisierenden Identifikation von Land/Wald und seinen Bewohnern? Oder: Wie stellt sich die Identifikation von Indianern und ihrem Lebensraum für sie selbst dar und welche Strategien schlagen sie angesichts radikaler Verletzungen ihrer Rechte und ihres Landes zu ihrer Verteidigung ein? Anhand einiger ausgewählter aktueller Beispiele diskutieren wir Mythen, diverse Repräsentationsformen und die vielschichtigen sozialen und politischen Lebensrealitäten südamerikanischer Indianer und lernen aktuelle Debatten zu diesen Kontexten kennen. Das Seminar ist für alle Studenten (Magisterstudiengang und BA) offen, die gerne lesen, recherchieren und sich am Gespräch beteiligen.

Literatur: Pflichttexte, weiterführende Literatur, wie auch ein Seminarplan werden im Laufe des Februar in einen virtuellen Arbeitsraum gestellt, zu dem die Studierenden nach ihrer Zulassung zum Seminar Zugang erhalten.

Nachweis: Hausarbeit, 4 ECTS

Bemerkung: Für BA-Studierende ist der Besuch der Vorlesung „Kosmovision der Anden“ verpflichtend!

Anmeldung: (Bachelor:) LSF; (Magister:) Anmeldung in der ersten Stunde
Belegnummer: 12341

PD DR. JOSEF DREXLER

Kosmovision der Anden

Vorlesung, 2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 13, B 117,

Beginn: 19.04.2010, Ende: 19.07.2010

Im Kampf um Territorium und Naturressourcen, politische und kulturelle Autonomie beziehen sich indianische Völker Lateinamerikas zunehmend auf ihre Kosmovision. Indigene Völker schöpfen ihr kreatives Widerstandspotential dabei aus der Persistenz, Revitalisierung oder Reinventio kultureller „Traditionen“. ‘Kosmovision’ wird so zum politischen Kampfmittel, zum strategischen Gegenmacht-Dispositiv. Ausgehend von andinen Lebenswelten und politischen Aktualitätsbezügen bietet die Vorlesung einen Überblick über grundlegende kosmologische Konzepte der Anden. Unter anderem werden folgende Themenbereiche behandelt: Kulturgeschichte des andinen Raums, horizontale und vertikale Gliederung des Kosmos, Zeitvorstellungen, duale Weltansichten und Festschreibung des Prinzips soziokosmischer Solidarität auf religiös-kosmologischer Ebene, ökokosmologische Interpretations- und Handlungsmodelle.

Literatur: Zur Einführung:

Josef Drexler 2009: Öko-Kosmologie – Die vielstimmige Widersprüchlichkeit Indioamerikas,

Berlin.

Franz Faust 1996: Totgeschwiegene indianische Welten, Eine Reise in die Philosophie der Nordanden, Gehren.

Nachweis: 2 ECTS

Anmeldung: (Bachelor:) LSF; (Magister:) keine
Belegnummer: 12348

Oder:

MARC MURSCHHAUSER, M.A.

Einführung in die Ethnologie Südamerikas

Übung, 2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 13, B 117,

Beginn: 19.04.2010, Ende: 19.07.2010

Begleitend zum Proseminar werden in dieser Übung die Inhalte der Ethnologie Südamerikas vertieft. Die Veranstaltung bietet einen einführenden Überblick in die grundlegenden Themenbereiche und Forschungsfelder, wobei auch die heutigen politischen, sozialen und wirtschaftlichen Bedingungen einen Schwerpunkt darstellen. Unter der Berücksichtigung verschiedener Kulturreale werden exemplarisch verschiedene indigene Kulturen vorgestellt, theoretisch fließen quellenkritische Aspekte der vorhandenen ethnographischen Literatur sowie Fragestellungen zu transkulturellen Prozessen im Rahmen von Kolonisation, Missionierung und Globalisierung mit in die Übung ein. Dieses Programm soll anhand ausgewählter Texte und Filme erörtert und diskutiert werden.

Nachweis: 2 ECTS

Bemerkung: Teilnahme nur in Verbindung mit dem entsprechenden Proseminar möglich.

Anmeldung: LSF

Belegnummer: 12347

P 4.1 + P 4.2 Ostasien

VERENA ZIMMERMANN, M.A.

Zeitgenössische Ethnographie Chinas

Proseminar, 2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 13, B 185,

Beginn: 20.04.2010, Ende: 20.07.2010

China stellt innerhalb der (internationalen) Ethnologie eine recht „junge“ Region dar. Als Schriftkultur fiel es nicht in den ursprünglichen Forschungsfokus unseres Faches. Der innerchinesischen Ethnologie wiederum wurde im kommunistischen China als eine Art Minderheitenforschung die Aufgabe zuteil mit Ihren Erkenntnissen dem politischen Konstrukt eines harmonischen Vielvölkerstaates zuzuarbeiten. Nicht chinesischen Ethnologen blieb das

Land weitgehend verschlossen. Erst mit dem Einsetzen wirtschaftlicher und politischer Reformen Ende der 1970er Jahre öffnete sich das Land Stück für Stück. Zwar ist China bis heute nicht im ethnologischen Mainstream angekommen. Seitdem sind jedoch zahlreiche außergewöhnliche und innovative Ethnographien im Spannungsfeld der gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Trans-formationen entstanden.

Das Seminar führt in aktuelle ethnologische Forschungen zur VR China ein. Exemplarisch werden wir Themenfelder wie etwa Migration, Stadtethnologie, Bevölkerungspolitik, Subkultur, Widerstand etc. behandeln. Dabei wird auf Fragen der Führung (governance) und der Beziehung von Individuum und Staat besonderes Augenmerk gelegt.

Bitte bedenken Sie, dass die Seminar-, Referats- und Hausarbeitsliteratur gänzlich in Englisch ist, da vorrangig Ethnologen aus dem angloamerikanischen Raum in der VR China forschen.

Nachweis: Hausarbeit, 4 ECTS

Bemerkung: Für BA-Studierende ist der Besuch der begleitenden Übung verpflichtend!

Anmeldung: (Bachelor:) LSF; (Magister:) Anmeldung in der ersten Stunde

Belegnummer: 12340

VERENA ZIMMERMANN, M.A.

Kontext China

Übung, 2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 13, B 109,

Beginn: 20.04.2010, Ende: 20.07.2010

In dieser das Proseminar ergänzenden Übung nähern wir uns China u. a. mithilfe von Dokumentar- und Spielfilmen, Romanen, sowie verschiedenen medialen Repräsentationsformen an.

Nachweis: 2 ECTS

Bemerkung: Teilnahme nur in Verbindung mit dem entsprechenden Proseminar möglich.

Anmeldung: LSF

Belegnummer: 12346

P 4.1 + P 4.2 Nordamerika 1

PROF. DR. EVELINE DÜRR

Einführung in die indigenen Kulturen Nordamerikas

Proseminar, 2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 13, B 117,

Beginn: 21.04.2010, Ende: 21.07.2010

Dieses Proseminar soll einen einführenden Überblick in grundlegende Themenbereiche der Ethnologie Nordamerikas geben, wobei auch die aktuelle politische Situation einen Schwerpunkt darstellt. Unter der Berücksichtigung der verschiedenen Kulturareale von der Arktis über die Großen Prärien bis nach Kalifornien werden die indigenen Kulturen anhand ihrer jeweiligen politischen und sozialen Organisation, mythologischen Überlieferungen und Religionen, sowie ihrer Wirtschaftsform vorgestellt. Dabei gehen wir einerseits auf die präkolumbische Periode, andererseits auf die Zeit nach der europäischen Einwanderung ein,

um Problematiken wie das Klischee des Indianers, die Reservationspolitik, eine indianische Souveränität und heutige politische, soziale und wirtschaftliche Bedingungen zu diskutieren.

Literatur:

Feest, Christian F. (Hg.), 2000: Kulturen der nordamerikanischen Indianer. Köln.

Lindig, Wolfgang & Mark Münzel, 1981: Die Indianer. Kulturen und Geschichte der Indianer Nord-, Mittel- und Südamerikas. Frankfurt am Main.

Nachweis: Hausarbeit, 4 ECTS

Bemerkung: Für BA-Studierende ist der Besuch der begleitenden Übung verpflichtend!

Anmeldung: (Bachelor:) LSF; (Magister:) Anmeldung in der ersten Stunde

Belegnummer: 12342

DR. HENRY KAMMLER

Einführung in die indigenen Kulturen Nordamerikas

Übung, 2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 13, B 185,

Beginn: 22.04.2010, Ende: 22.07.2010

Begleitend zum gleichnamigen Proseminar werden in dieser Übung die Themenbereiche der Ethnologie Nordamerikas vertieft. Anhand ausgewählter Texte und Filme werden aktuelle Fragestellungen und Problematiken die First Nations betreffend erörtert und diskutiert. Dabei fließen quellenkritische Aspekte der vorhandenen ethnographischen Literatur sowie methodische Ansätze neuerer ethnologischer Forschungen mit in die Übung ein.

Nachweis: 2 ECTS

Bemerkung: Teilnahme nur in Verbindung mit dem entsprechenden Proseminar möglich.

Anmeldung: LSF

Belegnummer: 12349

P 4.1 + P 4.2 Nordamerika 2

DR. HENRY KAMMLER

"Hausgesellschaften": Themen der Sozialorganisation der Nordwestküste Nordamerikas

Proseminar, 2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 13, B 103,

Beginn: 20.04.2010, Ende: 20.07.2010

Die kulturgeschichtliche Herausbildung sozialer Klassen ist für Bodenbauern und Hirtennomaden hinreichend belegt. Dass es in den Nordwestküstenkulturen, die eine den Erntevölkern vergleichbare Sonderstellung innerhalb der wildbeuterischen Wirtschaftsform einnehmen, Klassenbildung und eine bis zur Entstehung von Berufen reichende Arbeitsteilung gegeben hat, stellt einen interessanten Sonderfall dar.

Claude Lévi-Strauss machte an der Nordwestküste in puncto Sozialorganisation und Herrschaftsideologie auffällige Parallelen zu mittelalterlichen Herrscherhäusern Europas und Japans aus und prägte den Begriff der „Hausgesellschaften“. Unter dem Stichwort Sozialorganisation sollen Themen der Verwandtschaftsethnologie, des (Geheim-) Bundeswesens, politischer Organisation und sozialer Schichtung in ihren historischen Transformationen bis heute beleuchtet werden.

Nachweis: Hausarbeit, 4 ECTS

Bemerkung: Für BA-Studierende ist der Besuch der begleitenden Übung verpflichtend!

Anmeldung: LSF

DR. HENRY KAMMLER

Ethnologie der Nordwestküste Nordamerikas

Übung, 2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 13, B 112,

Beginn: 20.04.2010, Ende: 20.07.2010

Begleitende Übung zum Seminar „Hausgesellschaften‘: Themen der Sozialorganisation der Nordwestküste Nordamerikas“.

Nachweis: 2 ECTS

Bemerkung: Teilnahme nur in Verbindung mit dem entsprechenden Proseminar möglich.

Anmeldung: LSF

P 4.1 + P 4.2 Mesoamerika

DR. HENRY KAMMLER

Von Macehuals und Maquiladoras: Einführung in die Ethnologie Mesoamerikas

Proseminar, 2-stündig, Mi 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 5, 203

Beginn: 21.04.2010, Ende: 21.07.2010

Ein Großteil Mexikos und der südlich angrenzenden Staaten wird in der Ethnologie als „Mesoamerika“ zusammengefasst. So wie die ursprüngliche Definition dieses Kulturareals (Kirchhoff 1943) primär auf Grundlage archäologischer und ethnohistorischer Befunde erfolgte, wird in der Veranstaltung gleichermaßen ein großer Bogen zu schlagen sein von den vorkolonialen indigenen Staatswesen über deren kolonialzeitlichen Transformationen bis hin zu den modernen autochthonen Kulturen unter den Bedingungen des nationalstaatlichen internen Kolonialismus und der sich verdichtenden globalen Austausch-, vor allem aber Ausbeutungsverhältnisse.

Nachweis: Hausarbeit, 4 ECTS

Bemerkung: Für BA-Studierende ist der Besuch der begleitenden Übung verpflichtend!

Spanischkenntnisse sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung. Ergänzend zum Proseminar ist ein Besuch des Nahuatl-Sprachkurses zu empfehlen.

Anmeldung: LSF

DR. HENRY KAMMLER

Einführung in die Ethnologie Mesoamerikas

Übung, 2-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 5, 003

Beginn: 21.04.2010, Ende: 21.07.2010

Begleitende Übung zum Seminar „Von Macehualas und Maquiladoras: Einführung in die Ethnologie Mesoamerikas“

Nachweis: 2 ECTS

Bemerkung: Teilnahme nur in Verbindung mit dem entsprechenden Proseminar möglich.

Anmeldung: LSF

WP 1/II Sprachmodul Europäische Sprachen

WP 1.2 Europäische Sprache II

Zum Sprachangebot „Europäische Sprachen“ siehe LSF

WP 2/I Sprachmodul Außereuropäische Sprachen

WP 2.1. Außereuropäische Sprache I

DR. WILFRIED BAUMGARTEN, DR. BRIGITTE MOSER-WEITHMANN

Arabisch I

Sprachunterricht, 2-stündig,

Gruppe 01: Di 14-15:30 Uhr s.t., Theresienstr. 37 (A), A 027,

Gruppe 02: Do 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), 006,

Beginn: 20.04.2010, Ende: 22.07.2010

Nähere Informationen zu diesem Kurs entnehmen Sie bitte unserer Website:

www.fremdsprachen.uni-muenchen.de --> Sprachkurse --> Semesterkurse --> Arabisch.

Literatur: Kathrin Fietz (2007), Praktisches Lehrbuch Arabisch, Berlin: Langenscheidt (ISBN 978-3-468-26061-2)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (mit Gruppenprioritäten): 01.04.2010 - 07.04.2010, Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010

DR. HENRY KAMMLER

Nahuatl I+II

Sprachunterricht, 4-stündig,
Fr 12-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 015,
Beginn: 23.04.2010, Ende: 23.07.2010

Dieser Kurs soll anhand des modernen Nahuatl von Zentral-Guerrero realistisch die Situation eines neu ankommenden Feldforschers nachvollziehen, der mit einer Sprachvariante konfrontiert ist, für die es weder Wörterbücher noch Lehrbücher noch Grammatikwerke gibt. Nahuatl soll dabei als Beispiel dienen, die grundlegenden Techniken des Erwerbs von Feldsprache sind jedoch überall dieselben. Im Kurs geht es um die Vermittlung der drei für den Feldforscher relevanten Zugänge zu Sprache:

- ➔ des praktischen Erwerbs der Zielsprache, als wichtigem alltagspraktischem Orientierungswissen in der Phase des Vor-Ort-Seins,
- ➔ der Zielsprache als Werkzeug des sozialwissenschaftlichen Verstehens und
- ➔ der Zielsprache selbst als Gegenstand der (sozio-/ethno-)linguistischen Analyse.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Mündliche Prüfungen oder Klausuren, 2 x 3 ECTS

Voraussetzungen:

- Die TeilnehmerInnen sollten sich in allgemeiner Form mit Phonetik und dem Internationalen Phonetischen Alphabet auseinandergesetzt haben (z.B. per Wikipedia).
- Spanischkenntnisse sind von Vorteil, aber /keine/ Voraussetzung.
- Eine Kombination mit der „Einführung in die Ethnologie Mesoamerikas“ wird empfohlen.

Bemerkung: Dieser Kurs kann im Bachelor Ethnologie als kombinierte Sprachübung WP 2.1 + WP 2.2 oder WP 3.1 + WP 3.2 gewählt werden.

Anmeldung: Bachelor: LSF

Magister: in der ersten Sitzung

Belegnummer: 12467

Anmeldung: (Bachelor:) LSF; (Magister:) Anmeldung in der ersten Stunde

WP 2/II Sprachmodul Außereuropäische Sprachen

WP 2.2. Außereuropäische Sprache II

DR. DES. FABIAN KÄS

Hocharabisch II

Sprachunterricht, 2-stündig,
Mi 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), 227,
Beginn: 21.04.2010, Ende: 21.07.2010

Fortsetzung von Arabisch 1

Nachweis: Klausur oder mündliche Prüfung, 3 ECTS

Anmeldung: (Bachelor:) LSF; (Magister:) Anmeldung in der ersten Stunde

Belegnummer: 12002

JENS KNÜPPEL, PROF. DR. ROBERT ZYDENBOS

Kannada 2

Sprachunterricht, 2-stündig,

Do 8-10 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 427,

Beginn: 22.04.2010, Ende: 22.07.2010

Fortsetzung von Kannada 1: Unterricht in der modernen Kannada-Schriftsprache.

Nachweis: Klausur oder mündliche Prüfung, 3 ECTS

Anmeldung: (Bachelor:) LSF; (Magister:) Anmeldung in der ersten Stunde

Belegnummer: 12257

DR. HABIL. DAGMAR HELLMANN-RAJANAYAGAM

Tamil 2

Sprachunterricht, 2-stündig,

Fr 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 427,

Beginn: 23.04.2010, Ende: 23.07.2010

Fortsetzung von Tamil 1, Grammatik nach dem Lehrbuch Lehmann sowie leichte Lesestücke.

Nachweis: Klausur oder mündliche Prüfung, 3 ECTS

Anmeldung: (Bachelor:) LSF; (Magister:) Anmeldung in der ersten Stunde

Belegnummer: 12264

DIPL.ED. TIWI NITSCHKE

Indonesisch II

Sprachunterricht, 2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 13, B 109,

Beginn: 22.04.2010, Ende: 22.07.2010

Nachweis: Klausur oder mündliche Prüfung, 3 ECTS

Anmeldung: (Bachelor:) LSF; (Magister:) Anmeldung in der ersten Stunde

Belegnummer: 12351

DIPL.-ING. REGINALD TEMU

Kiswahili II

Sprachunterricht, 4-stündig,

Di 18-20 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 13, B 112,

Fr 12-14 Uhr c.t., B 112,

Beginn: 20.04.2010, Ende: 23.07.2010

Nachweis: Klausur oder mündliche Prüfung, 3 ECTS
Anmeldung: (Bachelor:) LSF; (Magister:) Anmeldung in der ersten Stunde
Belegnummer: 12352

ANTONIA SCHNEIDER, M.A.
Quechua II

Sprachunterricht, 2-stündig,
Fr 10-12 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 13, B 112,
Beginn: 23.04.2010, Ende: 23.07.2010

Dieser Kurs führt den Anfängerkurs vom Wintersemester 09/10 fort. Er bietet eine Einführung in das Quechua-Ayacuchano, das im zentralen Andengebiet (Ayacucho, Huancavelica und Apurimac/ Peru) gesprochen wird. Er ist sowohl für BA- als auch für Magisterstudierende (Sprachschein nach Belegung von 4 SWS) geeignet.

Literatur: Lehrwerk: „rimaykullayki“ Unterrichtsmaterialien zum Quechua Ayacuchano-Peru. Aktualisierte und erweiterte Neuauflage. Herausgegeben von Sabine Dedenbach-Salazar Sáenz, Utta von Gleich, Roswith Hartmann, Peter Masson. Zusammengestellt nach Clodoaldo Soto Ruiz „Quechua - Manual de enseñanza“ Berlin: Reimer 2002

Nachweis: Klausur oder mündliche Prüfung, 3 ECTS
Anmeldung: (Bachelor:) LSF; (Magister:) Anmeldung in der ersten Stunde
Belegnummer: 12353

DR. HENRY KAMMLER
Nahuatl I+II

Sprachunterricht, 4-stündig,
Fr 12-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 015,
Beginn: 23.04.2010, Ende: 23.07.2010

Dieser Kurs soll anhand des modernen Nahuatl von Zentral-Guerrero realistisch die Situation eines neu ankommenden Feldforschers nachvollziehen, der mit einer Sprachvariante konfrontiert ist, für die es weder Wörterbücher noch Lehrbücher noch Grammatikwerke gibt. Nahuatl soll dabei als Beispiel dienen, die grundlegenden Techniken des Erwerbs von Feldsprache sind jedoch überall dieselben. Im Kurs geht es um die Vermittlung der drei für den Feldforscher relevanten Zugänge zu Sprache:

- ➔ des praktischen Erwerbs der Zielsprache, als wichtigem alltagspraktischem Orientierungswissen in der Phase des Vor-Ort-Seins,
- ➔ der Zielsprache als Werkzeug des sozialwissenschaftlichen Verstehens und
- ➔ der Zielsprache selbst als Gegenstand der (sozio-/ethno-)linguistischen Analyse.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Mündliche Prüfungen oder Klausuren, 2 x 3 ECTS

Voraussetzungen:

- Die TeilnehmerInnen sollten sich in allgemeiner Form mit Phonetik und dem Internationalen Phonetischen Alphabet auseinandergesetzt haben (z.B. per Wikipedia).
- Spanischkenntnisse sind von Vorteil, aber /keine/ Voraussetzung.
- Eine Kombination mit der „Einführung in die Ethnologie Mesoamerikas“ wird

empfohlen.

Bemerkung: Dieser Kurs kann im Bachelor Ethnologie als kombinierte Sprachübung WP 2.1 + WP 2.2 oder WP 3.1 + WP 3.2 gewählt werden.

Anmeldung: Bachelor: LSF

Magister: in der ersten Sitzung

Belegnummer: 12467

WP 3/I Sprachmodul Außereuropäische Zweitsprachen

WP 3.1. Außereuropäische Zweitsprache I

DR. WILFRIED BAUMGARTEN, DR. BRIGITTE MOSER-WEITHMANN

Arabisch I

Sprachunterricht, 2-stündig,

Gruppe 01: Di 14-15:30 Uhr s.t., Theresienstr. 37 (A), A 027,

Gruppe 02: Do 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), 006,

Beginn: 20.04.2010, Ende: 22.07.2010

Nähere Informationen zu diesem Kurs entnehmen Sie bitte unserer Website:

www.fremdsprachen.uni-muenchen.de --> Sprachkurse --> Semesterkurse --> Arabisch.

Literatur: Kathrin Fietz (2007), Praktisches Lehrbuch Arabisch, Berlin: Langenscheidt (ISBN 978-3-468-26061-2)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (mit Gruppenprioritäten): 01.04.2010 - 07.04.2010, Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010

DR. HENRY KAMMLER

Nahuatl I+II

Sprachunterricht, 4-stündig,

Fr 12-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 015,

Beginn: 23.04.2010, Ende: 23.07.2010

Dieser Kurs soll anhand des modernen Nahuatl von Zentral-Guerrero realistisch die Situation eines neu ankommenden Feldforschers nachvollziehen, der mit einer Sprachvariante konfrontiert ist, für die es weder Wörterbücher noch Lehrbücher noch Grammatikwerke gibt. Nahuatl soll dabei als Beispiel dienen, die grundlegenden Techniken des Erwerbs von Feldsprache sind jedoch überall dieselben. Im Kurs geht es um die Vermittlung der drei für den Feldforscher relevanten Zugänge zu Sprache:

- ➔ des praktischen Erwerbs der Zielsprache, als wichtigem alltagspraktischem Orientierungswissen in der Phase des Vor-Ort-Seins,
- ➔ der Zielsprache als Werkzeug des sozialwissenschaftlichen Verstehens und
- ➔ der Zielsprache selbst als Gegenstand der (sozio-/ethno-)linguistischen Analyse.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Mündliche Prüfungen oder Klausuren, 2 x 3 ECTS

Voraussetzungen:

- Die TeilnehmerInnen sollten sich in allgemeiner Form mit Phonetik und dem Internationalen Phonetischen Alphabet auseinandergesetzt haben (z.B. per Wikipedia).
- Spanischkenntnisse sind von Vorteil, aber /keine/ Voraussetzung.
- Eine Kombination mit der „Einführung in die Ethnologie Mesoamerikas“ wird empfohlen.

Bemerkung: Dieser Kurs kann im Bachelor Ethnologie als kombinierte Sprachübung WP 2.1 + WP 2.2 oder WP 3.1 + WP 3.2 gewählt werden.

Anmeldung: Bachelor: LSF

Magister: in der ersten Sitzung

Belegnummer: 12467

Anmeldung: (Bachelor:) LSF; (Magister:) Anmeldung in der ersten Stunde

WP 3/II Sprachmodul Außereuropäische Zweitsprachen

WP 3.2 Außereuropäische Zweitsprache II

DR. HENRY KAMMLER

Nahuatl I+II

Sprachunterricht, 4-stündig,

Fr 12-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 015,

Beginn: 23.04.2010, Ende: 23.07.2010

Dieser Kurs soll anhand des modernen Nahuatl von Zentral-Guerrero realistisch die Situation eines neu ankommenden Feldforschers nachvollziehen, der mit einer Sprachvariante konfrontiert ist, für die es weder Wörterbücher noch Lehrbücher noch Grammatikwerke gibt. Nahuatl soll dabei als Beispiel dienen, die grundlegenden Techniken des Erwerbs von Feldsprache sind jedoch überall dieselben. Im Kurs geht es um die Vermittlung der drei für den Feldforscher relevanten Zugänge zu Sprache:

- ➔ des praktischen Erwerbs der Zielsprache, als wichtigem alltagspraktischem Orientierungswissen in der Phase des Vor-Ort-Seins,
- ➔ der Zielsprache als Werkzeug des sozialwissenschaftlichen Verstehens und
- ➔ der Zielsprache selbst als Gegenstand der (sozio-/ethno-)linguistischen Analyse.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Mündliche Prüfungen oder Klausuren, 2 x 3 ECTS

Voraussetzungen:

- Die TeilnehmerInnen sollten sich in allgemeiner Form mit Phonetik und dem Internationalen Phonetischen Alphabet auseinandergesetzt haben (z.B. per Wikipedia).
- Spanischkenntnisse sind von Vorteil, aber /keine/ Voraussetzung.
- Eine Kombination mit der „Einführung in die Ethnologie Mesoamerikas“ wird empfohlen.

Bemerkung: Dieser Kurs kann im Bachelor Ethnologie als kombinierte Sprachübung WP 2.1 + WP 2.2 oder WP 3.1 + WP 3.2 gewählt werden.

Anmeldung: Bachelor: LSF

Magister: in der ersten Sitzung

Belegnummer: 12467

Anmeldung: (Bachelor:) LSF; (Magister:) Anmeldung in der ersten Stunde

Zusätzliche Veranstaltungen

Diese Veranstaltungen stehen Bachelorstudierenden zur freiwilligen Teilnahme offen. Es können keine ECTS-Punkte oder Leistungsnachweise erworben werden. Eine Belegung oder Anmeldung ist nicht notwendig.

PROF. DR. EVELINE DÜRR
Stadtethnologie

Vorlesung, 2-stündig,
Do 10-12 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 13, B 117,
Beginn: 22.04.2010, Ende: 22.07.2010

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Wissenschaftsgeschichte der Stadtethnologie und stellt anhand ausgewählter Beispiele aus verschiedenen Regionalgebieten aktuelle Forschungsansätze vor. Besondere Berücksichtigung finden verschiedene Formen der urbanen Kulturbegegnung und Interaktion vor dem Hintergrund von Migration und Globalisierung sowie kulturspezifische Wahrnehmungsmuster und Aneignungsstrategien von Stadträumen. Einen weiteren Schwerpunkt bilden Repräsentationsformen, Vermarktungsstrategien und Transnationalisierungsprozesse von Städten im globalen Feld. Außerdem diskutieren wir die spezifischen Methoden der stadtethnologischen Forschung und gehen der Frage nach, inwiefern sich diese von denen in anderen Feldsituationen unterscheiden.

Literatur: Eine ausführliche Literaturliste wird in der Vorlesung ausgehändigt.

Anmeldung: Keine
Belegnummer: 12356

PROF. DR. FRANK HEIDEMANN
Studentische Filmreihe

Kolloquium, 3-stündig,
Di 20-23 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 006,
Beginn: 20.04.2010, Ende: 20.07.2010

Die Film AG zeigt jeden Dienstag ab 20:00 Uhr ethnologische Filmbeiträge und lädt zur anschließenden Diskussion ein. Sie ist ein Forum für alle, die an der Visuellen Anthropologie interessiert sind. Wenn Ihr euch selbst mit dem Medium Film auseinandersetzen wollt, einen Film zu einem bestimmten Thema vorstellen möchtet, Filme recherchieren, Filmemacher einladen wollt, ... dann macht einfach mit! Ausbaufähig ist die Film AG immer! Wenn ihr also selber Filme dreht oder fotografiert und eure Arbeiten zur Diskussion stellen möchtet, wenn ihr euch für Theorien der Audiovisuellen Anthropologie interessiert und diese vertiefen möchtet, meldet euch bei uns und kommt zu unseren Filmabenden.

Bemerkung: Aktuelle Termine und Beschreibungen der Filme werden in unserem Verteiler

(leere Mail mit der Betreffszeile „Verteiler“ an film_ag@gmx.de reicht), am Schwarzen Brett und auf den Seiten www.ethnolog.de bzw. www.ethnologik.de bekannt gegeben.
Belegnummer: 12385

SPRECHSTUNDEN

In der Vorlesungszeit:

Prof. Dr. Dürr *Do 16-17, Zim. 271, Tel. 2180-9613*

Prof. Dr. Heeschen: nach Vereinb.: Volker.Heeschen@ethnologie.lmu.de
oder 08171/267288

Prof. Dr. Heidemann: *Di 15-16, Zim. 269, Tel. 2180-9623*

Prof. Dr. Laubscher: nach Vereinb.: Matthias.Laubscher@ethnologie.lmu.de

Prof. Dr. Sökefeld: *Di 14-15* und nach Vereinbarung:
Martin.Soekefeld@ethnologie.lmu.de, Zim. 273 Tel. 2180-9600

Julia Bayer M.A.*: *Mo 10-11 Zim. 283 Tel. 2180-9621*

Dr. Herzog-Schröder*: *Di 14-15 Zim. 277 Tel. 2180-9612*

PD Dr. Knorr: *Di 12-13 Zim. 274 Tel. 2180-9624*

Marc Murschhauser M.A.*: *Mo 13-14 Zim. 283 Tel. 2180-9622*

PD Dr. Reinhardt: *Mi 14-15 Zim. 277 Tel. 2180-9612*

Verena Zimmermann M.A.*: *Mi 16-17, Zim. 285 Tel. 2180-9605*

Paul Hempel M.A.**: *Do 13-14 u. nach Vereinbarung:*
Paul.Hempel@ethnologie.lmu.de, Zim. 283 Tel. 2180-9622

Feriensprechstunden:

(15.2. – 16.4.2010):

Prof. Amborn nach telefonischer Vereinbarung (T.127 10 364)

Prof. Demmer nach Vereinbarung per email: Ulrich.Demmer@t-online.de

Prof. Dürr siehe homepage und nach Vereinbarung per email:
Eveline.Duerr@ethnologie.lmu.de

Prof. Heeschen nach Voranmeldung per email:
Volker.Heeschen@ethnologie.lmu.de oder Tel.08171/267288

Prof. Heidemann Mo 8.3., 10-12 und nach Vereinbarung per email:
Frank.Heidemann@ethnologie.lmu.de

Prof. Sökefeld Di 16.2., 16.30-17.30 u. Di 13.4., 14-15 Uhr

PD Dr. Knorr nach Vereinbarung per email:
Alexander.Knorr@ethnologie.lmu.de

PD Dr. Reinhardt nach Vereinbarung per email:
Thomas.Reinhardt@ethnologie.lmu.de

Julia Bayer M.A.* nach Vereinbarung per email: Julia.Bayer@ethnologie.lmu.de

Paul Hempel M.A.** nach Vereinbarung per email: Paul.Hempel@ethnologie.lmu.de

Dr. Herzog-Schröder* vom 15.2.-12.3. und vom 12.4.-16.4., Di 14-15 nach
Vereinbarung per email: Gabriele.Herzog-Schroeder@ethnologie.lmu.de

Marc Murschhauser M.A.* Mo 12-14 nach Vereinbarung per email:
Marc.Murschhauser@ethnologie.lmu.de

Verena Zimmermann M.A.* Di 23.2., 14-15 Uhr und nach Vereinbarung per email:
Verena.Zimmermann@ethnologie.lmu.de

*** Fachstudienberater/in**

**** Studienkoordinator für den B.A. Studiengang**

WICHTIGE ADRESSEN

Institut

Institut für Ethnologie
Edmund-Rumpler-Str. 9
D - 80939 München (U-Bahnhof Freimann)
Tel.: +49 (0) 89 / 2180 - 2348
Fax: +49 (0) 89 / 2180 - 3507
www.ethnologie.uni-muenchen.de

Geschäftszimmer

Frau I. Oberressl
Raum 270
Tel. 2180-9601
ethnologie@ethnologie.lmu.de

Öffnungszeiten:
Di und Do 10-12 Uhr

Studentenbetreuung

(Scheinausgabe u. allg. Auskünfte zum Studium; Einsehen von Magisterarbeiten)

Frau B. Wagner/Herr D. Lindner
Raum 275
Tel. 2180-9619
Dominik.Lindner@ethnologie.lmu.de
Barbara.Wagner@ethnologie.lmu.de

Öffnungszeiten:
Mo bis Mi 10-12 Uhr

Bibliothek

Oettingenstr. 67
80538 München (Bus/Tramhaltestelle Hirschauerstrasse/Tivolistrasse)
Tel. 2180-9753; <http://beg@ub.uni-muenchen.de>

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 8–22 Uhr
Sa 9–18 Uhr